

**deutsch/auto/MakeCD**

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> deutsch/auto/MakeCD		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		August 23, 2022	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>deutsch/auto/MakeCD</b>	<b>1</b>
1.1	deutsch/auto/MakeCD.guide	1
1.2	MakeCD.guide/MLEGL	2
1.3	MakeCD.guide/LCPYR	2
1.4	MakeCD.guide/LDISC	3
1.5	MakeCD.guide/LALTR	3
1.6	MakeCD.guide/LTRAD	3
1.7	MakeCD.guide/LLICA	4
1.8	MakeCD.guide/LREGI	4
1.9	MakeCD.guide/LLRST	5
1.10	MakeCD.guide/LREGF	5
1.11	MakeCD.guide/MFEAT	7
1.12	MakeCD.guide/MHARD	8
1.13	MakeCD.guide/MINTR	9
1.14	MakeCD.guide/MIGUI	10
1.15	MakeCD.guide/MIBUG	10
1.16	MakeCD.guide/MIPBT	10
1.17	MakeCD.guide/MIIMG	11
1.18	MakeCD.guide/MIASY	11
1.19	MakeCD.guide/MIATK	12
1.20	MakeCD.guide/MICDE	12
1.21	MakeCD.guide/MIMVC	12
1.22	MakeCD.guide/MIMSC	13
1.23	MakeCD.guide/MICMP	13
1.24	MakeCD.guide/MGLOS	14
1.25	MakeCD.guide/MSUPP	16
1.26	MakeCD.guide/SUPDT	17
1.27	MakeCD.guide/SMLLS	17
1.28	MakeCD.guide/MAUTH	18
1.29	MakeCD.guide/MCRDT	19
1.30	MakeCD.guide/INDEX	20

---

## Chapter 1

# deutsch/auto/MakeCD

### 1.1 deutsch/auto/MakeCD.guide

\*\*\*\*\*

MakeCD

Version 2.0 (20. Februar 1997)

Deutsches Benutzer-Handbuch

\*\*\*\*\*

Hinweis: Diese Anleitung ist noch nicht ganz fertig.

Rechtliches

Rechtliches, Registrierung von MakeCD

Besonderheiten

Besonderheiten von MakeCD

Hardware

Unterstützte CD-Brenner und CD-ROM Laufwerke

Einführung

Einführung

Glossar

Glossar

Support

Support für MakeCD

Autoren

Wie man die Autoren erreicht

Danksagungen  
Wer hat mitgewirkt?

Index  
Stichwortverzeichnis

## 1.2 MakeCD.guide/MLEGL

Rechtliches

\*\*\*\*\*

Wie bei fast jedem Software-Produkt, gibt es auch bei MakeCD ein paar rechtliche Dinge zu beachten, die Sie vor der ersten Benutzung lesen müssen:

Copyright  
Copyright-Notiz

Haftungsausschluß  
Benutzung auf eigene Gefahr

Veränderungen  
Was passieren kann, wenn MakeCD gepatcht wird

Warenzeichen  
Verwendete Bezeichnungen können Warenzeichen sein

Lizenzvereinbarung  
Ihre Rechte und Pflichten

Registrierung  
Wie man die registrierte Version bekommt

Autoren  
Wie man die Autoren erreicht

## 1.3 MakeCD.guide/LCPYR

Copyright  
=====

MakeCD unterliegt dem Copyright 1996,1997 von Angela Schmidt und Patrick Ohly. Alle Rechte an der Software und der Dokumentation vorbehalten. Kein Teil dieses Produkts darf in irgendeiner Form ohne

---

vorherige schriftliche Genehmigung der Autoren, vervielfältigt, verarbeitet, verändert oder verbreitet werden.

Für die frei verteilbare, unregistrierte Version von MakeCD gilt eine besondere Regelung bezüglich der Vervielfältigung und Verbreitung.

## 1.4 MakeCD.guide/LDISC

Haftungsausschluß

=====

Die Autoren können in keinem Fall für irgendwelche mittel- oder unmittelbaren Schäden haftbar gemacht werden (dazu gehören ohne irgendwelche Einschränkungen auch Schäden durch Verlust von Geschäftserträgen, Betriebsstörung oder andere finanzielle Verluste), die durch Gebrauch oder Nichtgebrauch dieser Software entstehen. Dies gilt auch in dem Fall, daß die Autoren von der Möglichkeit solcher Schäden in Kenntnis gesetzt wurden.

## 1.5 MakeCD.guide/LALTR

Veränderungen

=====

MakeCD darf nicht verändert (gepatcht) werden. Wer dies trotzdem tut, sollte sich nicht über eventuelle sehr unliebsame Nebenwirkungen wundern. Es wird ausdrücklich davor gewarnt, die Abfrage der Registriernummer auszubauen!

MakeCD darf natürlich nicht in veränderter Form weitergegeben werden -- dies gilt natürlich auch dann, wenn als Basis eine frei kopierbare Version diente.

Wenn eine Änderung sinnvoll ist, lohnt es sich, mit den Autoren Kontakt aufzunehmen -- vielleicht ist die gewünschte Änderung dann ja schon in der nächsten Version enthalten.

## 1.6 MakeCD.guide/LTRAD

Warenzeichen

=====

Die in dieser Dokumentation erwähnten Soft- und Hardwarebezeichnungen sind in vielen Fällen auch Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

---

## 1.7 MakeCD.guide/LLICA

Lizenzvereinbarung

=====

Dieser Vertrag ist eine rechtliche Vereinbarung zwischen Ihnen, dem Endanwender und den Autoren von MakeCD. Durch den Gebrauch der Software erklären Sie sich mit den Bedingungen einverstanden.

Wenn Sie die registrierte Version mit gültiger Registriernummer verwenden, erhalten Sie das Recht, eine Kopie der Software auf einem einzelnen Computer zu benutzen (d. h. mit einer Zentraleinheit, an nur einem Betriebsort). Details über Ihre Nutzungsrechte entnehmen Sie bitte dem Abschnitt  
Registriergebühren

.

Falls Sie eine unregistrierte Version von MakeCD verwenden, dürfen Sie beliebig viele Kopien gleichzeitig verwenden und sie kostenlos an beliebig viele Leute weitergeben.

Eine unregistrierte Version von MakeCD erkennt man daran, daß beim Starten ein Dialogfenster erscheint, das Registriernummer und Benutzer-Adresse anfordert. Nur wenn alle diese Felder leer sind (ohne Vorgabe-Werte), handelt es sich um eine unregistrierte Version. Am besten wählt man aber den sicheren Weg und gibt einfach nur Original-Archive weiter -- da kann man dann nichts falsch machen.

## 1.8 MakeCD.guide/LREGI

Registrierung

=====

Falls Ihnen MakeCD gefällt, sollten Sie sich registrieren. Die Entwicklung von MakeCD kostet sehr viel Zeit und Geld und wir bitten Sie ernsthaft darum, uns zu unterstützen, wenn Sie MakeCD mögen.

Falls allerdings die unregistrierte Version von MakeCD unter Ihrer Konfiguration nicht funktioniert, dann registrieren Sie sich bitte nicht. Einige Leute denken offenbar, daß wir ihr System unterstützen müssen, nachdem sie sich registriert haben. Aber so funktioniert das nicht. Natürlich geben wir wirklich unser bestes, um alle Systeme zu unterstützen, aber oft können wir bestimmte Systeme einfach nicht unterstützen, z. B. wenn das System SCSI-Probleme hat oder wenn wir die Spezifikationen zu einem Brenner nicht aufreiben können. Da wir aber keine unzufriedenen Benutzer möchten, bitten wir Sie ernsthaft darum, sich nicht registrieren zu lassen, wenn Sie mit der aktuellen Version von MakeCD nicht zufrieden sind.

Wenn die unregistrierte Version von MakeCD Ihre Hardware nicht unterstützt, wird auch die registrierte Version von MakeCD Ihre Hardware nicht unterstützen. In diesem Fall sollten Sie von Zeit zu Zeit Updates

von MakeCD ausprobieren, und sich registrieren lassen, nachdem Sie ein Update gefunden haben, das Ihre Hardware unterstützt.

Einschränkungen

Einschränkungen in der unregistrierten Version

Preise

Registriergebühren

## 1.9 MakeCD.guide/LLRST

Einschränkungen in der unregistrierten Version

Verglichen mit der registrierten Version weist die unregistrierte Version folgende Einschränkungen auf:

- Beim Erstellen des Images kann der Name der erzeugten CD-ROM nicht frei gewählt werden. Außerdem kann "Publisher" nicht angegeben werden.
- Es können maximal 10 Tracks auf eine CD-R gebrannt werden.

## 1.10 MakeCD.guide/LREGF

Registriergebühren

Da wir der Meinung sind, daß ca. 200 DM bis 400 DM für einen privaten Nutzer normalerweise ein sehr schmerzhafter Betrag ist, wir aber trotzdem (wie alle anderen Anbieter von CD-Brenn-Software) irgendwie auf unsere Kosten kommen müssen, haben wir uns etwas ausgedacht:

Es gibt drei Klassen für Lizenznehmer. Je "gewerblicher" der Anwender unser Programm nutzt (und je mehr Geld er damit erwirtschaftet), desto höher ist seine Registriergebühr für MakeCD. Private Nutzer zahlen demnach sehr wenig. Nutzer, die gegen Entgelt CDs für Dritte brennen möchten, zahlen einen momentan marktüblichen Preis. Und Nutzer, die die CDs in einem Preßwerk vervielfältigen (und in der Regel verkaufen) lassen möchten, zahlen einen jeweils direkt mit den Autoren auszuhandelnden Preis. Es sind hier verschiedene Lizenzvereinbarungen denkbar - reden Sie mit uns!

Wir hoffen, daß das ein fairer Kompromiß ist, denn warum soll jemand, der CDs nur zum "Privatvergnügen" brennt, genausoviel zahlen müssen wie jemand, der durch das Vervielfältigen und den Verkauf einer gebrannten CD fünfstellige Summen erwirtschaftet?



Bitte bedenken Sie, daß die Entwicklung dieses Programmes mit nicht unerheblichen Investitionen verbunden war. Wenn Sie das Programm nutzen, denken Sie bitte ernsthaft über eine Registrierung nach und unterstützen Sie somit die Weiterentwicklung von MakeCD, denn auch die Weiterentwicklung wird noch einige Kosten verursachen!

#### Private Nutzer

Die Registrierung kostet 75 DM. Man darf aber mit MakeCD erstellte und/oder gebrannte Musik- oder Daten-CDs ausschliesslich für den eigenen, privaten, nicht-gewerblichen Bedarf verwenden. "Publisher" wird mit einem Standard-Text ausgefüllt und kann daher nicht frei gewählt werden.

#### CD-ROM-Brennservice, nicht-gewerbliche Vervielfältigungen

Die Registrierung kostet 300 DM. Sie liegt damit in dem Preisbereich, der auf dem Amiga zur Zeit für CD-Brenn-Programme üblich ist. Die gebrannten CDs dürfen an die jeweiligen Kunden verkauft werden, wo sie aber nicht mehr weiter gewerblich vervielfältigt werden dürfen. Insbesondere dürfen CDs, die mit dieser Lizenz erzeugt wurden, nicht in Preßwerken vervielfältigt werden. Ausgenommen von dieser Einschränkung sind nicht-gewerbliche Vervielfältigungen auf CD-R. "Publisher" wird mit einem Standard-Text ausgefüllt und kann daher nicht frei gewählt werden.

#### CD-Hersteller, gewerbliche Vervielfältigungen

Hierfür gibt es keinen Standard-Preis. Interessenten setzen sich bitte direkt mit Angela Schmidt oder Patrick Ohly in Verbindung. Es wird dann ein Lizenzvertrag ausgehandelt. Dieser Lizenzvertrag wird auch Vervielfältigungen in Preßwerken erlauben. Außerdem ist "Publisher" frei wählbar.

Im Application-ID-Feld wird in jedem Fall die Seriennummer (nicht zu verwechseln mit der kryptischen Registriernummer) des registrierten Benutzers eingetragen.

Ein gedrucktes Handbuch ist zwar in Planung, aber noch nicht verfügbar. Sie werden es -- wenn es mal verfügbar ist -- für eine geringe zusätzliche Gebühr anfordern können.

Zusätzlich zu der Lizenzgebühr fallen noch folgende Versandkosten an:

#### Versandkosten innerhalb von Deutschland

5 DM für die Programmdiskette oder Diskette mit Handbuch (das Handbuch ist noch nicht erhältlich)

#### Versandkosten innerhalb von Europa

5 DM für die Programmdiskette  
10 DM für die Programmdiskette mit Handbuch (das Handbuch ist noch nicht erhältlich)

#### Versandkosten außerhalb von Europa (Luftpost)

5 DM für die Programmdiskette  
20 DM für die Programmdiskette mit Handbuch (das Handbuch ist noch nicht erhältlich)

---

### Express-Versand

15 DM zusätzlich. Die Registrierung wird dann sofort bearbeitet und per Express verschickt. Aber auch normale Registrierungen werden durch Katrin sehr schnell bearbeitet -- nicht so wie bei SASG, wo man häufig mehrere Wochen warten muß, wenn man nicht Express wählt!

Bitte beachten Sie aber, daß auch Katrin hin und wieder mal im Urlaub ist -- meist irgendwann im August oder September, sowie Anfang Januar. Während dieser Zeit können Registrierungen leider nicht bearbeitet werden. Wir bitten um Verständnis.

### Nachnahme (nur innerhalb Deutschland)

8 DM zusätzlich. Das ist aber eigentlich nur bei telefonischen Registrierungen sinnvoll.

Also kostet eine normale Registrierung von MakeCD Private inklusive Versand innerhalb Europa 80 DM. Express-Versand mit Handbuch in die USA würde  $75+10+20+15=120$  DM (Registrierung + Handbuch + Versand + Express) kosten.

Innerhalb von Deutschland können Sie einen Scheck schicken. Das ist die sicherste und daher bevorzugte Methode. Auf eigenes Risiko können Sie natürlich auch Bargeld beilegen. Notfalls kann die Sendung auch per Nachnahme verschickt werden (8 DM extra).

Außerhalb von Deutschland können Sie zwar auch per Scheck bezahlen, aber beachten Sie dann bitte, daß es häufig Unmengen Geld kostet, den Scheck einzulösen (20 DM sind da keine Seltenheit). Stellen Sie daher bitte sicher, daß der entsprechende Betrag übrigbleibt, wenn wir den Scheck einlösen -- ansonsten kann die Registrierung leider nicht durchgeführt werden.

Da ausländische Schecks häufig Ärger verursachen (Euro-Schecks in DM sind hingegen problemlos), bevorzugen wir bei Registrierungen aus dem Ausland Bargeld (möglichst DM, notfalls auch US Dollar im selben Wert).

Schicken Sie Ihre Registrierung (auf Deutsch, Englisch oder notfalls auch auf Französisch) an:

Katrin Schmidt  
Finkenweg 26  
89233 Neu-Ulm  
Deutschland  
Tel.: 0731/712316 (9:00 bis 21:00 MET)

## 1.11 MakeCD.guide/MFEAT

### Besonderheiten von MakeCD

=====

- Amiga Protection Bits und Dateikommentare in CD-ROM-Images  
MakeCD war das erste Programm, das Ihnen dieses tolle Feature beschert hat. Meeting Pearls IV wurde mit MakeCD gemastert.

- Online-Images (zweite Partition nicht zwingend nötig)
- Sehr flexibles Kopieren von CDs möglich
- Kann CDDA-Daten von CD oder aus einer Datei abspielen
- Unterstützt ISO 9660 und Rock Ridge
- Vergleichsweise geringer Speicherbedarf beim Erzeugen von ISO 9660 Strukturen
- CDTV und CD32-fähig (bootfähige CDs möglich)
- Multivolume- und Multisession-fähig
- ISO-Image kann auf blockorientiertem Gerät (z. B. Festplatte) erstellt und vor dem Brennen ausprobiert werden.
- CD Extra support
- Alle Quell-Verzeichnisbäume für das ISO-Image werden optional jeweils in einem eigenen Unterverzeichnis im Wurzelverzeichnis des Image erzeugt.
- Lokalisiert (momentan deutsch und englisch)
- Online-Hilfe (Bubblehelp, per Menü abschaltbar)
- Fontsensitiv
- Style Guide konform (öffnet sich z. B. auf einem Public Screen)
- Einfach bedienbar
- Schreiben von Daten- und Audiotracks
- Modular (weitere Brenner können bei Bedarf hinzugefügt werden)
- Recovery-Modus (Treiber-abhängig!)
- Ungeschlagen preiswert (für private Nutzer)
- Kompatibel (auf vielen verschiedenen Rechnern getestet)

## 1.12 MakeCD.guide/MHARD

Unterstützte CD-Brenner und CD-ROM Laufwerke

=====

Wenn Sie mehr über die Unterstützung von verschiedenen Geräten erfahren möchten, lesen Sie bitte unbedingt die Compatibility List. Generell werden momentan folgende Geräte unterstützt:

---

- Philips CDD 2000 (und kompatible CD Brenner):
  - HP SureStore 4020i
  - Philips CDD522
  - Grundig CDR1001PW
  - Mitsumi CDR 2401
  - Plasmon CDR4220 (ungetestet, probieren Sie es aus!)
  - Plasmon RF4100 (ungetestet, probieren Sie es aus!)
  - Kodak PCD225 (ungetestet, probieren Sie es aus!)
  
- Philips CDD 2600 (beta)
  - HP SureStore 6020i
  
- Yamaha CDR 100 (und kompatible CD Brenner):
  - Yamaha CDR 102
  - Smart & Friendly CDR1004
  - DynaTek Automation Systems CDM400 (ungetestet, probieren Sie es aus!)
  - MicroNet Technology CD Pro (ungetestet, probieren Sie es aus!)
  - Procom Technology PCDR-4x (ungetestet, probieren Sie es aus!)
  - Smart & Friendly CDR4000 (ungetestet, probieren Sie es aus!)
  - Smart & Friendly CDR1004 (ungetestet, probieren Sie es aus!)
  
- Plextor PX-R24CS(i) (und kompatible CD Brenner):
  - Ricoh 1420C

Ein Treiber für JVC XR-W2010 wird bald folgen. Entwicklerdokumentation für Sony-Brenner ist mittlerweile auch bei uns eingetroffen. Das könnte etwas länger dauern, da wir kein Laufwerk zum Testen haben. Dokumentation für Yamaha CDR 200/400 ist bestellt. Wir hoffen, sie bald zu bekommen.

Außerdem unterstützt MakeCD die folgenden CD-ROM Laufwerke:

- Toshiba CD-ROM (mit CDDA lesen)
- Sony CD-ROM (mit CDDA lesen)
- NEC CD-ROM (mit CDDA lesen)
- Plextor CD-ROM (mit CDDA lesen)
- ATAPI CD-ROM (mit CDDA lesen)
- Pioneer CD-ROM (Sony kompatibel)
- any other CD-ROM drive (ohne CDDA lesen)

## 1.13 MakeCD.guide/MINTR

### Einführung

\*\*\*\*\*

Dies ist eine CD-Brennsoftware für den Amiga. Es gibt zwar noch keine vollständige Anleitung, aber durch die Online-Hilfe sollte niemand ernsthafte Schwierigkeiten bei der Bedienung des Programmes haben.

Diese Einführung ist noch extrem im Aufbau und besteht momentan eigentlich nur aus einer "Bauklotzsammlung":

---

GUI

Bugreports

AMIGA Protection Bits und Dateikommentare

ISO Images erstellen. aber keine CD brennen

Asynchrones Brennen von CD-ROM-Images

Audio-Tracks kopieren

CD Extra

Multivolume CDs

Multisession CDs

Welcher Treiber ist kompatibel zu welchem Brenner?

## 1.14 MakeCD.guide/MIGUI

GUI  
===

MakeCD verwendet die frei verteilbare Layout-Bibliothek `'triton.library'`. Wenn Sie möchten, können Sie `triton.library` registrieren, um einige Ihrer GUI-Einstellungen speichern zu können. Natürlich funktioniert MakeCD auch problemlos mit der unregistrierten Version von Triton. Lesen Sie bitte `'Triton.readme'`.

## 1.15 MakeCD.guide/MIBUG

Bugreports  
=====

Bitte schicken Sie Bugreports direkt an die Autoren. Für Bugs, die die GUI oder den Brennvorgang betreffen, ist Patrick Ohly zuständig. Bugs, die die Erstellung des CD-ROM-Images betreffen, sollten an Angela Schmidt gemeldet werden. Falls Sie uns einen Bugreport mailen möchten, benutzen Sie bitte die Adresse `'makecd@ira.uka.de'`, die automatisch beide Autoren erreicht.

## 1.16 MakeCD.guide/MIPBT

---

AMIGA Protection Bits und Dateikommentare

=====

Ja, Sie haben richtig gelesen -- endlich ist es möglich, die auf dem Amiga üblichen Protection Bits und Datei-Kommentare auch auf CD-ROM zu speichern. Einige Amiga Programmierer haben sich zusammen mit dem Haupt-Autor von Rock Ridge zusammengetan und einen entsprechenden Standard entwickelt, der die Amiga-Attribute in Rock Ridge Feldern ablegt.

Momentan wird dieses Feature schon AmiCDFS (ab V2.30), AsimCDFS (ab V3.7) und CacheCDFS unterstützt. Wir hoffen, daß bald noch weitere CD-ROM-Dateisysteme die Amiga Attribute unterstützen werden. Voraussetzung dafür ist allerdings Rock Ridge Support.

Nun können Sie endlich bedenkenlos Backups auf CD-R ablegen. Der Vorteil: Sie haben die Daten jederzeit schnell im Zugriff und die Amiga-Attribute gehen Ihnen (bei Verwendung eines Dateisystems, das dieses Feature unterstützt) nicht mehr verloren.

## 1.17 MakeCD.guide/MIIMG

ISO Images erstellen, aber keine CD brennen

=====

Selbstverständlich kann auch ein ISO-Image erstellt werden, ohne gleich eine CD zu brennen. Dazu geht man wie beim Brennen einer CD vor, allerdings aktiviert man zusätzlich 'Image-Datei erstellen' und trägt dann den gewünschten Dateinamen in das Texteingabefeld 'Ziel-Datei' ein. Zum Erstellen der Image-Datei klickt man aber nicht auf 'Tracks schreiben ...' sondern auf 'Image-Dateien erstellen ...'.

## 1.18 MakeCD.guide/MIASY

Asynchrones Brennen von CD-ROM-Images

=====

Es ist möglich, CD-ROM-Images zu brennen, ohne eine Zwischendatei anlegen zu müssen. Das heißt, es wird keine zusätzliche 1 GB Platte benötigt, um das Image zwischenzuspeichern.

Bei vielen kleinen Dateien wird dabei jedoch leider früher oder später der Datenstrom abbrechen und die CD-R wird defekt sein.

Daher: bitte probieren Sie erst im Test-Modus aus, ob alles schnell genug läuft. Setzen Sie eventuell die Puffer hoch und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des CD-Brenners auf einfache Geschwindigkeit. Beim Brennen beobachten Sie dann die Anzeige, die den Füllstand des Pufferspeichers visualisiert, um zu überprüfen, ob es Engpässe gibt.

## 1.19 MakeCD.guide/MIATK

Audio-Tracks kopieren

=====

Das Kopieren von Audio-Tracks ist zwar problemlos möglich, allerdings müssen das Quell-Laufwerk und das Ziel-Laufwerk genau gleich schnell sein, falls Sie ohne Zwischendatei kopieren. Sie können die Geschwindigkeit für das Lesen von Audio-Tracks getrennt einstellen, allerdings versuchen nicht alle CD-ROM-Teiber von MakeCD, diese Geschwindigkeit auch zu setzen, um die Kompatibilität nicht einzuschränken. Dies geht bisher nur beim PlectorCD.driver. Falls die Lesegeschwindigkeit nicht gesetzt werden kann, müssen Sie selbst darauf achten, daß das Ziel-Laufwerk auf die aktuelle Geschwindigkeit des Quell-Laufwerks gesetzt wird. Viele CD-ROM-Laufwerke liefern CDDA-Daten mit einfacher Geschwindigkeit.

Da das Quell-Laufwerk -- wenn es einmal angefangen hat, CDDA-Daten zu liefern -- meist keine Pause mehr einlegen kann, ist das direkte Kopieren von Audio-Tracks eine relativ zeitkritische Angelegenheit, die auf jeden Fall vorher im Test-Modus ausprobiert werden sollte!

## 1.20 MakeCD.guide/MICDE

CD Extra

=====

CD Extra ist keine Magie. CD Extra ermöglicht es, gemischte CDs (Daten und Audio) zu erstellen, die sich in einem CD-Spieler ganz normal verhalten (d.h. daß man nicht den ersten Track überspringen muß!), und trotzdem im CD-ROM-Laufwerk Daten anzeigen. Das funktioniert folgendermaßen:

Man brennt zuerst alle Audio-Tracks und fixiert dann die Session. Damit erkennt der CD-Player eine ganz normale Audio-CD. In die nächste Session schreibt man nun einen Datentrack. Ein Multisessionfähiges Dateisystem wird diesen Datentrack erkennen und ganz normal mit ihm arbeiten.

MakeCD ist ab Version 2.0 in der Lage, solche CD Extra CDs zu erzeugen. Gehen Sie einfach wie oben beschrieben vor.

## 1.21 MakeCD.guide/MIMVC

Multivolume CDs

=====

Es ist möglich, auf eine CD mehrere Datentracks zu brennen, die dann vom Dateisystem als einzelne Datenträger angezeigt werden. Dazu muß natürlich das Dateisystem Multivolume-fähig sein. Mit MakeCD schreiben Sie einfach nacheinander die Datentracks und fixieren, sobald die

bisherigen Tracks in einem normalen CD-ROM-Laufwerk lesbar sein sollen.

MakeCD ist ab Version 2.0 in der Lage, solche Multivolume CDs zu erzeugen. Gehen Sie einfach wie oben beschrieben vor. Um die einzelnen Volumes angezeigt zu bekommen, benötigen Sie aber natürlich ein Multivolume-fähiges CD-ROM Dateisystem.

## 1.22 MakeCD.guide/MIMSC

Multisession CDs

=====

Seit Version 2.1 von MakeCD können Sie echte Multisession Daten-CDs brennen. Vielleicht fragen Sie sich, wie das geht. Multisession CDs erzeugt man, indem man alte Tracks in einen neuen Track einbindet.

Falls Die eine CD-R haben, die mindestens einen Datentrack enthält, und die noch nicht fixiert ist, können Sie einen weiteren Track hinzufügen. Falls Sie wollen, kann dieser weitere Track Daten von vorhergehenden Tracks enthalten.

MakeCD bietet Ihnen eine sehr flexible Art, Multisession CDs zu erzeugen. Sie müssen die Tracks, die in Ihren neuen Datentrack aufgenommen werden sollen, im ISO-Einstellungs-Fenster auswählen. Genau dort, wo sie normalerweise die Pfade einstellen, die ins Image aufgenommen werden sollen. Falls es Kollisionen zwischen Dateinamen gibt, wird die Datei von dem Track oder Pfad, der zuerst gescannt wurde, verwendet. Alle Dateien, die später eingelesen werden und kollidieren, werden ignoriert.

Nachdem Sie alle Tracks und Pfade ausgewählt haben, können Sie die CD wie gewohnt beschreiben.

## 1.23 MakeCD.guide/MICMP

Welcher Treiber ist kompatibel zu welchem Brenner?

=====

In der Datei 'doc/Compatibility' haben wir versucht, möglichst viele Kompatibilitätshinweise zu geben. Leider kennen wir aber auch nicht jeden Brenner und können nicht immer sagen, wozu Ihr Brenner kompatibel ist, bzw. ob wir überhaupt einen Treiber für Ihren Brenner haben. Sie können aber nacheinander verschiedene Treiber für Ihren Brenner einstellen und dann versuchen, im Test-Modus (oder auch real) etwas zu brennen.

Wenn der eingestellte Treiber nicht kompatibel zu Ihrem CD-Brenner ist, kommt dann in der Regel eine Fehlermeldung. In seltenen Fällen ist es aber auch möglich, daß der Brenner auf diese Art ein Kommando mißversteht und irgendwas undefiniertes mit der CD-R macht, wodurch



diese möglicherweise zerstört wird.

Falls Sie auf diese Art einen Treiber für Ihren Brenner finden, obwohl dieser noch nicht in unserer Kompatibilitätsliste enthalten ist, freuen wir uns über eine kurze Mitteilung.

## 1.24 MakeCD.guide/MGLOS

Glossar

\*\*\*\*\*

Dieser Glossar ist leider noch nicht ganz fertig. Etliche Begriffe müssen noch erläutert werden.

Bugreport

Bei größeren Projekten ist es leider nie ganz ausgeschlossen, daß diese noch häßliche Fehler besitzen, über die dann der Anwender stolpert. In diesem Fall wird darum gebeten, daß der Anwender einen "Bugreport" schreibt. Das ist eine genaue Beschreibung des auftretenden Fehlers. Überprüfen Sie genau, unter welchen Umständen der Fehler auftritt und schreiben Sie alles auf. Notieren Sie auch die genaue Versionsnummer von MakeCD und Ihre genaue Rechnerkonfiguration.

CD-ROM-Image

CD-ROMs, aber auch Disketten, Festplatten oder einzelne Partitionen kann man in eine einzige Datei schreiben, indem man die CD-ROM quasi "auseinanderrollt", so daß alle enthaltenen Blöcke beginnend ab Block 0 und endend beim größten verfügbaren Block in diese Datei geschrieben werden. Diese Datei enthält dann das "Image eines Datenträgers". Wenn man später diese Datei auf eine CD-R zurückschreibt, erhält man eine CD-ROM, die exakt dieselben Daten enthält wie die ursprüngliche CD-ROM. Im Prinzip hat man die CD-ROM kopiert.

Wenn man Daten von einer Festplatte auf eine CD speichern möchte, kann man jedoch nicht einfach das Image der Festplatte auf CD-R speichern. Hier setzt MakeCD ein: es erzeugt ausgehend von einem oder mehreren Verzeichnissen ein Image, das auf eine CD-R gebrannt werden kann und dann eine gültige CD-ROM ergibt.

Datenträgername

Als "Datenträgername" wird der Name einer initialisierten Diskette oder Partition bezeichnet. Dieser Name ist beispielsweise auch auf der 'Workbench' sichtbar. MakeCD kann einen solchen Datenträgernamen in ein ISO 9660 Image schreiben, falls Sie ein registrierter Benutzer sind. Allerdings sind aufgrund der Einschränkungen in den ISO9660-Spezifikationen in ISO Level 1 oder 2 nur Großbuchstaben, Ziffern und der Unterstrich im Datenträgername erlaubt.

Einheit

Als "Einheit", "Geräteeinheit" oder "Unit" wird die Nummer eines ganz bestimmten Gerätes, das üblicherweise am SCSI-Bus

angeschlossen ist, bezeichnet. Bei SCSI-Geräten liegen gültige Nummern in der Regel im Bereich zwischen 0 und 6. Falls Sie externe SCSI-Geräte haben, so ist dort vielleicht ein Schalter angebracht, mit dem man eine Zahl verstellen kann. Diese Zahl zeigt meist die Geräteeinheit des zugehörigen Geräts an. Das bequeme Geräte-Auswahlfenster von MakeCD zeigt Ihnen alle Geräte an, die an Ihren SCSI-Bus angeschlossen sind.

#### Fortschrittsanzeige

Die "Fortschrittsanzeige" zeigt mit Hilfe einer Balkengrafik an, wieviel Prozent der Arbeit schon erledigt ist. In Einzelfällen ist es möglich, daß sich die Fortschrittsanzeige teilweise ruckartig bewegt. Dies ist immer dann der Fall, wenn zu Beginn der Operation nicht berechnet werden konnte, wie lange die gesamte Operation dauern wird, oder wenn Ihr System so beschäftigt ist, daß keine Zeit bleibt, die Symbole der grafischen Benutzeroberfläche neu zu malen.

#### Geräteeinheit

Siehe "Einheit".

#### Gerätetreiber

Jede Festplatte und jeder CD-Brenner benötigt einen "Gerätetreiber", damit er auf dem AMIGA systemkonform angesprochen werden kann. Dieser Treiber ist unter anderem dafür verantwortlich, Daten vom CD-Brenner zu lesen und Daten auf den CD-Brenner zu schreiben. Die Namen solcher Gerätetreiber enden auf '.device'. Es gibt zum Beispiel 'scsi.device', 'gvpscsi.device', 'omniscsi.device', 'z3scsi.device', 'dracoscsi.device', usw.

#### Installer-Skript

Damit die Installation aller Programmpakete auf dem AMIGA möglichst leicht vonstatten geht, wurde ein System entwickelt, das eine einheitliche Installation ermöglichen soll. Für jedes Programmpaket muß eine ASCII-Datei -- das Installer-Skript -- erstellt werden. Ein Programm -- der Installer -- interpretiert diese Befehlsdatei dann und kümmert darum, daß die Installation korrekt und möglichst abhängig vom Wissens-Stand des Anwenders erfolgt.

#### Kaffeepause

Als Kaffeepause wird eine gewisse Zeitspanne bezeichnet, die nötig ist, damit ein Programm im Hintergrund eine bestimmte Aufgabe erledigen kann. Meist läßt sich diese Zeit nicht besonders genau angeben. Manchmal reicht eine Kaffeepause noch nicht einmal, um in der Küche Wasser heiß zu machen, ein anderes Mal ist sie wieder lang genug, um die Nachbarn zum Kuchen einzuladen und sich den Klatsch der letzten Wochen anzuhören.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen entschuldigen, die bei der "Meeting Pearls III" darauf vertraut haben, daß sich eine Kaffeepause auf eine Tasse Kaffee bezieht. Ich meinte natürlich einen Eimer Kaffee... ;-)

#### Meeting Pearls

Sie kennen die Meeting Pearls noch nicht? Das sollten Sie unbedingt ändern! Die Meeting Pearls ist Deutschlands

beliebteste AMIGA CD-ROM-Serie und obendrein super-preiswert, denn die Ersteller verlangen kein Geld für ihre Arbeit (1), so daß nur der Vertrieb bezahlt werden muß. Da Sie höchstwahrscheinlich ein CD-ROM-Laufwerk oder einen CD-Brenner besitzen, sollten Sie unbedingt mal reinschauen!

mkisofs

Ein Programm aus der Unix-Welt zum Erzeugen von "CD-ROM-Images".

Programm-Piktogramm

Programme besitzen meist ein Piktogramm -- ein kleines Symbol, das auf der Workbench erscheint und das man anklicken kann. Die Piktogramme von Programmen nennt man "Programm-Piktogramme". Mehr Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Workbench-Handbuch.

Rock Ridge Erweiterungen

"Rock Ridge Erweiterungen" wurden ursprünglich für Unix-Rechner eingeführt, da es unter Unix -- wie auch auf dem AMIGA -- Dateiattribute gibt, die es auf den damals üblichen MS-DOS-Maschinen nicht gab, und die daher im ISO9660-Standard nicht enthalten sind. Rock Ridge Erweiterungen sind ein Zusatz zu ISO9660. Jede korrekt geschriebene CD-ROM, die über Rock Ridge Erweiterungen verfügt, kann auch mit Dateisystemen gelesen werden, die keine Rock Ridge Erweiterungen unterstützen. Allerdings sehen dann wahrscheinlich einige Objekte anders aus als mit einem Dateisystem, das Rock Ridge Erweiterungen unterstützt.

Angela Schmidt hat zusammen mit einigen anderen Personen einen AMIGA-Standard entwickelt, der es ermöglicht, mit Hilfe von weiteren Rock Ridge Erweiterungen Amiga-Attribute (Protectionbits und Dateikommentare) für jedes einzelne Objekt auf CD-ROM zu speichern. MakeCD unterstützt natürlich auch diese spezielle Rock Ridge Erweiterung.

Generell ist es empfehlenswert, für MakeCD-CD-ROMs Rock Ridge Erweiterungen immer einzuschalten.

Unit

Siehe "Einheit".

Volumename

Siehe "Datenträgername".

----- Footnotes -----

(1) allerdings freuen sie sich über jede Spende ;-)

## 1.25 MakeCD.guide/MSUPP

Support

=====

Wir tun unser bestes, um Support für MakeCD zu leisten. Nach Möglichkeit wickeln wir den Support über das Internet ab. Wir halten das für eine

relativ bequeme Methode.

Briefe zu beantworten beansprucht eine Menge Zeit - deutlich mehr als das Schreiben einer EMail. Wir bitten daher Personen, die keine Möglichkeit haben, eine EMail zu verschicken, lieber zum Telefonhörer zu greifen, denn Post bleibt bei uns öfter mal liegen. Unsere Zeit ist halt auch begrenzt.

Wenn Sie Internet-Zugriff haben, nutzen Sie bitte die Möglichkeit, Ihre Updates und den Support aus dem Internet zu beziehen.

Updates  
    Updates zu MakeCD

Mailinglisten  
    MakeCD-Mailinglisten

## 1.26 MakeCD.guide/SUPDT

Updates von MakeCD

=====

MakeCD ist noch in Entwicklung. Sie können die neusten Versionen von MakeCD, neue CD-R-Treiber usw. im Internet finden, und zwar unter:  
'<http://www.uni-karlsruhe.de/~un60/MakeCD.html>'

Außerdem können Sie die neueste Version kostenlos (Sie zahlen nur die Versandkosten) von Katrin Schmidt bekommen. Dieses Angebot ist natürlich auf eine Diskette pro Bestellung limitiert. Siehe Registrierformular.

## 1.27 MakeCD.guide/SMLLS

Mailing Listen

=====

Es gibt drei unterschiedliche Mailinglisten für MakeCD. Auf den Mailinglisten wird englisch gesprochen!

'ml-makecd@unix-ag.uni-siegen.de'

Für Diskussionen mit anderen Benutzern von MakeCD. Die Autoren von MakeCD lesen diese Liste natürlich auch, so daß sie auf Fragen antworten können, falls sonst niemand antworten kann. Manchmal werden die Autoren auch fragen, was die Benutzer von einem bestimmten neuen Feature halten, usw.

'ml-makecd-announce@unix-ag.uni-siegen.de'

Keine Diskussionen, nur Ankündigungen von den Autoren. Hier werden

---

z. B. neue Versionen oder neue Treiber angekündigt.

`'ml-makecd-binaries@unix-ag.uni-siegen.de'`

Diese Liste befördert alle neuen MakeCD Binärdaten (sowohl neue Versionen von MakeCD, als auch einzelne, neue Treiber) direkt in die Mailbox der eingetragenen Personen. Das ist für diejenigen nützlich, die keinen Zugriff auf FTP-Server oder auf Homepages haben, und dadurch normalerweise auch keinen Zugriff auf neue MakeCD-Archive.

Um sich in eine Liste einzutragen, schickt man `"SUBSCRIBE <user@host>"` an `'<listname>-request@unix-ag.uni-siegen.de'`, wobei `'<listname>'` für den Namen der Mailingliste steht, also z. B. `'ml-makecd-announce'`. Solche Anfragen nicht an die Listen selbst schicken, d.h. das `'-request'` in der Adresse nicht vergessen! Um sich unter der Adresse `'user@my.email.address'` auf die Ankündigungs-Liste einzutragen, ist z. B. folgende Nachricht zu schicken:

```
To: ml-makecd-announce-request@unix-ag.uni-siegen.de
Subject: Irgendwas
```

```
SUBSCRIBE user@my.email.address
```

Um sich wieder auszutragen, schickt man eine vergleichbare Nachricht, bei der aber `'SUBSCRIBE'` durch `'UNSUBSCRIBE'` ersetzt wird.

Folgende Nachricht liefert weitere Anweisungen:

```
To: listserv@unix-ag.uni-siegen.de
Subject: Irgendwas
```

```
HELP
```

## 1.28 MakeCD.guide/MAUTH

Autoren von MakeCD

=====

An MakeCD haben zwei Personen lang gearbeitet.

E-Mail an beide Autoren: `'makecd@ira.uka.de'`

Patrick Ohly

Er programmiert die GUI, die ganzen SCSI-Sachen (das schließt alle Treiber für CD-Brenner und CD-ROM-Laufwerke ein) und eigentlich fast alles von MakeCD, außer die Erzeugung des ISO-Images. Seine Adresse ist:

```
Patrick Ohly
Weechstr. 1, WG E0/1
76131 Karlsruhe
Germany
Telefon: +49 721 615662
E-Mail: Patrick.Ohly@stud.uni-karlsruhe.de
Homepage: http://www.uni-karlsruhe.de/~un60/
```

Angela Schmidt

Sie programmiert die Routinen zur Erzeugung des ISO-Images, den größten Teil des Registrier-Fensters und das Installer-Skript. Sie kümmert sich um die Distributions-Archive und schreibt die Handbücher. Ihre Adresse lautet:

Angela Schmidt  
Klosterweg 28/I501  
76131 Karlsruhe  
Germany  
Telephone: +49 721 695307  
E-Mail: Angela.Schmidt@stud.uni-karlsruhe.de  
Homepage: <http://home.pages.de/~Angela/>

In der Vergangenheit haben uns leider (fast) nur diejenigen Leute geschrieben, die Probleme hatten (und die gibt es unter bestimmten SCSI-Konfigurationen leider nur allzu häufig - dann "hängt" z. B. der SCSI-Bus und wir können nichts dagegen tun, was aber nicht unbedingt immer jeder Benutzer einsehen möchte). Das ist auf Dauer ziemlich frustrierend. Wir freuen uns durchaus auch über Lobes-Mails, auch wenn wir aus Zeitgründen nicht unbedingt immer auf solche Mails antworten können. Es macht aber trotzdem Spaß, sie zu lesen und es motiviert zum Weitermachen. ;-)

Falls Sie Probleme mit Ihren SCSI-Geräten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. In diesem Fall funktioniert entweder Ihre SCSI Hostadapter oder Ihre CD-Brenner nicht so, wie er sollte. Wir können Ihnen in diesem Fall leider nicht helfen. Wenn sich Ihr SCSI-Bus "aufhängt", während Ihr CD-Brenner auf den SCSI-Bus zugreift, haben Sie höchstwahrscheinlich ein solches Problem. Lesen Sie in diesem Fall unsere FAQ und unsere Compatibility Liste und wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn nichts anderes hilft.

## 1.29 MakeCD.guide/MCRDT

Danksagungen

=====

Heinz Wrobel

- Wertvolle Anregungen für eine leichter bedienbare GUI.
- Englische Übersetzung großer Teile dieser LiesMich-Datei.
- HWGCTRLscsi
- NSDPatch

Klaus Melchior

Frank Zündorff

Matthias Supp

Magnus Bouvin

- Besonders gute/viele Bugreports/Anregungen.

Lars Eilebrecht

- MakeCD-Mailinglisten

Michael van Elst

---

· CDDA-Sources

## 1.30 MakeCD.guide/INDEX

Stichwortverzeichnis

\*\*\*\*\*

Bugreport	MGLOS
CD-ROM-Image	MGLOS
Copyright	LCPYR
Datenträgername	MGLOS
Einführung	MINTR
Einheit	MGLOS
Fortschrittsanzeige	MGLOS
Geräteeinheit	MGLOS
Gerätetreiber	MGLOS
Glossar	MGLOS
Haftungsausschluß	LDISC
Installer-Skript	MGLOS
Kaffeepause	MGLOS
Lizenzvereinbarung	LLICA
Meeting Pearls	MGLOS

---

---

mkisofs	MGLOS
Programm-Piktogramm	MGLOS
Rechtliches	MLEGL
Registrierung	LREGI
Rock Ridge Erweiterungen	MGLOS
Unit	MGLOS
Veränderungen	LALTR
Volumename	MGLOS
Warenzeichen	LTRAD

---